Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la

nouvelle revue musicale suisse

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (1997)

Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Walter Fähndrich MUSIK FÜR RÄUME

19. Januar bis 31. März 1997

In Zusammenarbeit mit der Theater- und Musikgesellschaft Zug

Programm der Begleitveranstaltungen auf Anfrage

Di bis Fr 12-18 h, Sa/So 10-17 h, Dorfstrasse 27, 6301 Zug, 041 711 11 50

KUNSTHAUS ZUG

Konservatorium Winterthur



THE SECOND SWISS INTERNATIONAL HORN WORKSHOP

31. Mai und 1. Juni 1997

David W. Johnson Schweiz/U.S.A. und The American Horn Quartet, U.S.A.

Information und Anmeldeformulare bei:

Konservatorium Winterthur Tössertobelstrasse 1 CH-8400 Winterthur Tel. (052) 213 36 23 Fax (052) 213 36 33



Laut Käfig – Zikadenstimmen – Glasflaschen und Steinchen Ferner Osten / Naher Westen eine Konzertreihe mit Wechselwirkungen. Co-Produktion von: eine Konzertreihe mit Wechselwirkungen. Co-Produktion von: Konzertgesellschaft Neue Horizonte, Bern (für die zeitgenössische Musik) und Musik der Welt, Bern (für die traditionelle Musik) **20h** Klang – Erste Bewegung des Unbeweglichen. Werke von **Gia**cinto Scelsi (1905–88). Tre Pezzi, für Posaune; Tre Pezzi, für Trompete; Tre Pezzi, für Horn; Duo für Violine und Violoncello; KYA, für Klarinette und sieben Instrumente. Ensemble «Moments Musicaux», Aarau; Leitung: Christoph Keller 20h Shakuhachi-Konzert: Werke des traditionellen Repertoires und Kompositionen von Makoto Shinohara und Gerald Bennett («Mu»: Uraufführung für fünf Shakuhachi). Ueli Derendinger, Shakuhachi; Mathias Eser, Schlagzeug; Andreas Gutzwiller, Shakuhachi; Felix Renggli, Shakuhachi; Jürg Zurmühle, Shakuhachi 20h Ensemble «Xü Pingxin»: traditionelle chinesische Musik. Xü Pingxin, Yangchin (Hackbrett); Miao Xiaoyun, Ruan und Pipa (Lauten); Li Huangjia, Dizi (Bambusflöte), Peng Lin, Erhu (zweisaitige Violine); Wei Li, Gesang Do, 1. Mai 97 Radiostudio Bern 20h Konzert mit Musik aus China/Korea/Japan und der Schweiz; Werke von Isang Yun: «Gasa» für Geige und Klavier, und Jürg Wyttenbach: «Laut Käfig» für Sopran und Harfe. Die Werke aus China und Japan für dieses Konzert werden im Detailprogramm bekanntgegeben. Marianne Aeschbacher, Violine; Katharina Weber, Klavier; Ingrid Frauchiger, Sopran; Nicola Hanck, Harfe, und andere Sa, 3. Mai 97 Radiostudio Bern 20h Ein chinesisches Programm zwischen Tradition und Avantgarde: Auftragskompositionen aus China und traditionelle Werke. Ingrid Karlen, Klavier; Lu Yue-Yin, Pipa Do, 15. Mai 97 Pilotprojekt am Altenberg 20h Norbert Klassen liest Texte von John Cage 16.–19. Mai 97 Pilotprojekt am Altenberg 4tägiger Workshop mit Pauline Oliveros. Dieser Kurs wird unterstützt vom Migros-Genossenschaftsbund. Mo, 19. Mai 97 Radiostudio Bern 16.30h Nachmittagskonzert mit Publikumsbeteiligung unter der Leitung von Pauline Oliveros 20 h Schlusskonzert mit Werken und Konzepten von Pauline Oliveros Musik der Welt in Bern Konzertgesellschaft Neue Horizonte Bern Konzertgesellschaft Neue Horizonte Bern Ortsgruppe Bern 7345, CH-3001 Bern Postfach 7345, 22-5 KULTUR UND ENTWICKLUNG

SCHLÖSSLI INS

SCHUL- UND HEIMGEMEINSCHAFT AUF GRUNDLAGE DER RUDOLF STEINER-PÄDAGOGIK

- Kleine Klassen und Wohngruppen
- Kindergarten bis neunte Klasse
- zehntes Schuljahr
- familienähnliche Strukturen
- persönliche Führung
- Sinnesschulung, Handwerk, Kunst und soziales Üben
- 20 Ateliers und Werkstätten
- kein «Sitzenbleiben», keine Noten
- ländliche Umgebung
- biologisch-dynamische Landwirtschaft
- Heileurythmie, Sprach- und Reittherapie
- ErzieherInnen-Seminar

Kinder und Jugendliche können bei uns zu jeder Zeit aufgenommen werden. Verlangen Sie unsere Unterlagen oder vereinbaren sie ein Gespräch:

Name:	Vorname:
Adresse:	10 10 2 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
PLZ/Ort:	
Einsenden an: Schlö	ssli Ins, CH-3232 Ins BE,
Tel. 032 313 10 50 F	Fax 032 313 40 25

MEISTERKURSE DES KONSERVATORIUMS BERN 4. INTERNATIONALE HERBSTAKADEMIE 1997

IGOR OZIM, Violine

in Zusammenarbeit mit der Hindemith-Stiftung, Blonay 22. Sept.-3. Okt. in Blonay

BERNARD GREENHOUSE, Violoncello 22.–27. September in Bern

HANS RUDOLF STALDER, Klarinette 28. Sept.-4. Okt. in Bern

HANS HOTTER, das Klassische Lied 30. Sept.-9. Okt. in Bern

Anmeldeschluss: 30. Juni 1997

Auskünfte und Broschüre:
Konservatorium für Musik+Theater
Sekretariat Meisterkurse
Kramgasse 36, CH-3011 Bern (Schweiz)
FAX (031) 312 20 53

AKADEMIE FÜR SCHUL-UND KIRCHENMUSIK LUZERN



Ausbildungsangebot Schuljahr 1997/98

Lehrkraft für musikal. Früherziehung und Grundschulung Schulmusik I (Musikunterricht an Volksschulen) Schulmusik II (Musikunterricht an Mittelschulen)

Kirchenmusik C (Elementarstudium) Kirchenmusik B (Chorleitung/Orgel im Nebenberuf) Kirchenmusik A (Chorleitung/Orgel im Hauptberuf) Konzertausbildung für Orgel

Sologesang (Lehrdiplom und Konzertreifediplom) Chorleitungs- und Dirigierseminar (mit Konservatorium Luzern) Theoriestudium für SMPV-Absolventen

Allgemeine Abteilung: Unterricht in Einzelfächern Kurse für Laien: Stimmbildung für Chorgesang Kinderkurse: Musikalische Früherziehung

Aufnahmeprüfungen 2. und 3. Mai 97 (Grundschulung); 30. Mai, 4. und 5. Juli 97

Auskünfte und Anmeldung
Administration der Akademie für Schul- und Kirchenmusik
Obergrundstrasse 13, 6003 Luzern, Telefon 041'240 43 18
Direktion Dr. Alois Koch



CONSERVATOIRE DE MUSIQUE DE GENÈVE

Concours d'admission: voix et instruments

Session de printemps du 5 au 21 avril 1997

ouverte aux candidat(e)s de toute provenance géographique

Nouveaux enseignements dans le cadre du Centre de Musique Ancienne

Inscriptions jusqu'au 31 mars 1997

Renseignements: Conservatoire de musique de Genève Case postale 5155 1211 Genève 11 Tél. (022) 311 76 33 et 34 Fax (022) 312 18 10

Marc Chagall, Das Konzert, 1957

10 Farben im rasterfreien Granolithoverfahren auf 270g Rives-Bütten

Bildformat: 85 x 49,7 cm

Blattformat: 100 x 67 cm

Limitierte Auflage: 5000 Exemplare

Preis: Fr. 280.-

© 1993

VG Bild-Kunst, Bonn



Marc Zacharovic, genannt Chagall (1887–1985), war gebürtiger Russe und ging 1911 nach Paris, wo er die Fauvisten und Kubisten kennenlernte, deren abstrakte Farbkompositionen in seine traumhaften, von jüdischer Folklore geprägten Bilder eingingen. "Das Konzert" verbindet die beiden für den Künstler charakteristischen Motivkreise des Zirkus, der Musik und der ineinander verschlungenen Liebenden. Die triptychonartige Komposition sowie einzelne Motive, die Himmelscharen und Flügelwesen, deuten auf Einflüsse mittelalterlicher Tafelmalerei hin. Die Kathedrale Notre-Dame und der Eiffelturm seiner neuen Heimat Paris vereinen sich mit den Musikern aus seiner Geburtsstadt Witebsk zu einem himmlischen Konzert.

Die Faksimile-Reproduktionen vom DACO-Verlag im rasterfreien, frequenzmodulierten Druck auf schwerem Bütten-Papier machen es möglich: In punkto Farbwiedergabe und Ausdruck fast wie das Original, sind diese Werke eine reine Augenweide – und, aufgrund ihrer begrenzten Auflage, als Wertanlage zu empfehlen! Ein Verlagszertifikat garantiert dem Käufer zudem die besondere Herstellung und die limitierte Auflage.

Q	-
~	
0	

Bestell-Coupon